

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Die lustigen Weiber zu Windsor

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90845099

Zwölfter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123)

Zwölfter Austritt.

Eine grüne Wiese.

Petruchio. Katharine. Hortensio.

Petruchio. Komm doch zu, in Gottes Namen, wir wollen wieder nach deines Vaters Hause. Guter Gott! wie hell und lieblich scheint der Mond?

Katharine. Der Mond? — die Sonne; es ist ja ist kein Mondschein.

Petruchio. Ich sage es ist der Mond, der so helle scheint.

Katharine. Und ich weiß, es ist die Sonne, die so helle scheint.

Petruchio. Nun, bey meiner Mutter Sohn! und das bin ich, es soll Mond oder Stern, oder alles seyn, was ich Lust habe, eher will ich nicht wieder nach deines Vaters Hause reisen. Geht, und holt unsre Pferde wieder zurück. Immer Widerspruch und noch mehr Widerspruch; nichts als Widerspruch!

Hortensio. Sagen Sie doch nur immer, was er sagt; sonst kommen wir niemals fort.

Katharine. O! laß uns doch weiter gehen, da wir schon einmal so weit sind; es mag denn immerhin Mond oder Sonne seyn, oder was du sonst willst; und beliebt dir's auch, es ein Vinsenlicht zu nennen, ich verspreche dir, daß ich es künftig gleichfalls dafür halten will.

Petruchio. Ich sage, es ist der Mond.